

1. Veranstalter

DLG International GmbH
Eschborner Landstraße 122, D-60489 Frankfurt/Main
Telefon: 069 – 247 88 257; Telefax: 069 – 247 88 138
E-Mail: info@DLG-International.com
in Zusammenarbeit mit: siehe Messeunterlagen

2. Ideelle Träger

siehe Messeunterlagen

3. Dauer

siehe Messeunterlagen

4. Anmeldeschluss

21.04.2017

5. Beteiligungsgebühren

Soweit nicht in den Unterlagen anderweitig beschrieben, ist in dem Preis für Standfläche inkl. Standbau auf Mietbasis neben allgemeinen Leistungen wie Messerahmgestaltung, umfassender Besucherwerbung, Geländesicherung, eine Standardausstattung enthalten. Den Inhalt der jeweiligen Standbaupakete entnehmen Sie bitte den Detail-Unterlagen zur jeweiligen Veranstaltung.

Alle Entgelte verstehen sich zusätzlich der ggf. gesetzlich anfallenden deutschen Umsatzsteuer und der ggf. gesetzlich anfallenden ausländischen Steuern (z.B. VAT, Sales Tax).

6. Anmeldung

Die Anmeldung ist ausschließlich auf dem beigefügten Formblatt unter Anerkennung dieser Teilnahmebedingungen vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben einzusenden an:

DLG International GmbH

Eschborner Landstraße 122
D-60489 Frankfurt

Vorbehalte und Bedingungen sind bei der Anmeldung nicht zulässig. Werden diese in das Anmeldeformular eingefügt, werden sie rechtlich nur dann wirksam, wenn sie vom Veranstalter schriftlich bestätigt werden. Konkurrenzausschluss wird nicht gewährt. Mit der schriftlichen Anmeldung erkennt der Aussteller die Messe- und Ausstellungsbedingungen und die ergänzenden Bestimmungen auf den anliegenden Beiblättern sowie alle orts- und gewerbepolizeilichen Vorschriften als verbindlich an. Besondere Platzierungswünsche, die nach Möglichkeit berücksichtigt werden, stellen keine Bedingungen für die Beteiligung dar. Die Anmeldung ist unabhängig von der Zulassung seitens des Veranstalters. Die Anmeldung ist erst mit ihrem Eingang beim Veranstalter vollzogen und bindend bis zur Zulassung oder endgültigen Nichtzulassung.

7. Zulassung

Über die Zulassung der angemeldeten Aussteller und Unteraussteller sowie der Ausstellungsgüter entscheidet der Veranstalter. Ein Rechtsanspruch auf Zulassung besteht nicht. Aussteller, die den finanziellen Verpflichtungen der Ausstellungsgesellschaft gegenüber nicht nachgekommen sind oder gegen diese Bedingungen verstoßen haben, können von der Zulassung ausgeschlossen werden. Bei Überbuchung wird das Recht der Auswahl vorbehalten. Die Zulassung der Aussteller wird schriftlich bestätigt und ist nur für den darin genannten Aussteller gültig. Mit dem Zugang der Zulassung (Standbestätigung) beim Aussteller ist der Ausstellungsvertrag zwischen dem Veranstalter und dem Aussteller geschlossen. Weicht der Inhalt der Zulassung (Standbestätigung) vom Inhalt der Anmeldung des Ausstellers ab, so kommt der Vertrag nach Maßgabe der Zulassung (Standbestätigung) zustande, sofern der Aussteller nicht unverzüglich, spätestens aber innerhalb von zehn Tagen nach Zugang der Zulassung (Standbestätigung) schriftlich widerspricht. Der Veranstalter ist berechtigt, die erteilte Zulassung zu widerrufen, wenn sie aufgrund falscher Voraussetzungen und Angaben erteilt wurde oder die Zulassungsvoraussetzungen später entfallen.

8. Platzzuteilung und Platzierungsänderung

Ist die zugeteilte Fläche aus einem für den Veranstalter nicht verschuldeten Anlass nicht verfügbar, so hat der Aussteller keinen Anspruch auf Rückerstattung des Beteiligungspreises. Eine Forderung auf Schadensersatz besteht nicht. Der Veranstalter kann, wenn es die Umstände zwingend erfordern, unter Darlegung der Gründe - abweichend von der Zulassung - einen Platz in anderer Lage zuweisen oder die Standgröße bis zu maximal 15% verändern. Trennwände, Wandvorsprünge, Säulen, Regenrohre und Feuerlöschkästen sowie Hydranten Kästen sind Bestandteile der zugewiesenen Standfläche. Über die Lage und Maße derselben muss sich der Aussteller selbst gegebenenfalls vor Ort unterrichten. Mit der Übernahme des Standes werden die Gegebenheiten anerkannt. Berechtigte Reklamationen sind der Messeleitung spätestens 3 Tage vor Messebeginn schriftlich mitzuteilen, so dass etwaige Mängel beseitigt werden können. Schadensersatzansprüche jeder Art, auch aus Fehlern in der Standortvermietung, können nicht geltend gemacht werden.

9. Zahlungsbedingungen

Gleichzeitig mit der Zulassung wird dem Aussteller eine Rechnung über die gesamte Flächenmiete und die einmalige Registrationsgebühr zugestellt. Die Rechnung über Flächenmiete und Registrationsgebühr ist innerhalb 4 Wochen, spätestens jedoch zum offiziellen Anmeldeschluss ohne Abzug fällig. Nach dem offiziellen Anmeldeschluss gemäß Ziffer 4 dieser allgemeinen Messe- und Ausstellungsbedingungen ausgestellte Rechnungen sind sofort in voller Höhe zahlbar. Zahlungen sind vorzunehmen unter Angabe der Rechnungsnummer und des Messenamens nur auf das Bankkonto von:

DZ Bank, Platz der Republik, 60265 Frankfurt a.M.
BLZ 500 604 00
Konto-Nr. 144044
SWIFT Code: GENODEFFXXX
IBAN Code: DE5650060400000144044

Die Bankgebühren für Überweisungen gehen zu Lasten der Aussteller und können vom Rechnungsbetrag nicht in Abzug gebracht werden. Der Veranstalter kann im Fall des Zahlungsverzugs durch den Aussteller (auch wegen nicht vollständig bezahlter Fläche) den Rücktritt hinsichtlich der gesamten zugelassenen Fläche erklären und darüber anderweitig verfügen. Die Ausgabe der Aussteller- und Aufbauausweise erfolgt nur nach Begleichung der vollen Standmiete sowie sämtlicher Nebenkosten. Für alle nicht erfüllten Verpflichtungen kann der Veranstalter das eingebrachte Stand-ausrüstungs- und Ausstellungsgut des Ausstellers zurückbehalten und nach schriftlicher Ankündigung freihändig verkaufen, wenn die Bezahlung nicht innerhalb der gesetzten Frist erfolgt.

10. Mit-/Unteraussteller und Gemeinschaftsstände

Ohne Genehmigung des Veranstalters ist es nicht gestattet, einen zugewiesenen Stand oder Teile davon gegen Entgelt oder ohne Vergütung an Dritte abzugeben. Für Firmen, die nicht in der Zulassung genannt sind, darf auf dem Stand nicht geworben werden. Die Aufnahme eines Mit-/Unterausstellers hat der Mieter schriftlich beim Veranstalter zu beantragen. Er hat nach Erteilung der schriftlichen Zustimmung des Veranstalters eine Mit-/Unterausstellergebühr in der jeweils für die einzelne Veranstaltung festgelegten Höhe an den Veranstalter zu zahlen. Der Aussteller steht dafür ein, dass die Mit- und Unteraussteller die Allgemeinen Teilnahmebedingungen und alle sich hieraus ergebenden Verpflichtungen anerkennen. Mitaussteller, die neben dem Aussteller unmittelbar Vertragspartner des Veranstalters werden, haften gemeinsam mit dem Aussteller als Gesamtschuldner. Größere Gemeinschaftsstände von Ausstellern kann der Veranstalter genehmigen, wenn sie sich in die fachliche Gliederung der Veranstaltung integrieren lassen. Im Übrigen gelten alle Bestimmungen für jeden Aussteller. Wird ein Stand zwei oder mehreren Ausstellern entsprechend ihres gemeinsamen Antrags gemeinsam zugeteilt, so haftet gegenüber dem Veranstalter jeder dieser Aussteller als Gesamtschuldner. Die gemeinschaftlich ausstellenden Aussteller sollen einen gemeinsamen Vertreter in der Anmeldung benennen. Eine ohne Zustimmung erfolgte Aufnahme von Mit-/Unterausstellern berechtigt den Veranstalter, den Vertrag mit dem Aussteller fristlos aufzukündigen und den Stand auf seine Kosten räumen zu lassen. Der Aussteller verzichtet insoweit auf seine Rechte aus verbotener Eigenmacht.

11. Rücktritt oder Nichtteilnahme

Bis zum Zugang der Zulassung (Standbestätigung) beim Aussteller ist der Aussteller an seine Anmeldung gebunden und kann von diesem vor Zugang der Zulassung nur gegen Zahlung einer Rücktrittsgebühr in Höhe von EUR 800,- zuzüglich Mehrwertsteuer von seiner Anmeldung zurücktreten. Nach Zugang der Zulassung (Standbestätigung) ist ein Rücktritt oder eine Reduzierung der Standfläche durch den Aussteller nicht mehr möglich. Der gesamte Beteiligungspreis und die tatsächlich entstandenen Kosten sind zu zahlen. Der Austausch von nicht belegten Flächen durch den Veranstalter zur Wahrung des optischen Gesamtbildes entbindet den Aussteller nicht von seiner Zahlungsverpflichtung. Verzichtet der Aussteller darauf, die ihm zugeteilte Standfläche zu belegen und kann diese Fläche vom Veranstalter nicht anderweitig zusätzlich vermietet werden (keine Belegung durch Austausch), so ist der volle Betrag für die bestellte Fläche zu zahlen; kann die Fläche durch den Veranstalter anderweitig zusätzlich vermietet werden (keine Belegung durch Austausch), hat der Aussteller 25% des Beteiligungspreises zu zahlen. Bei Rücktritt eines Mitausstellers ist die Registrierungsgebühr in voller Höhe zu entrichten sowie die durch den Mitaussteller belegte Fläche vollständig zu zahlen.

12. Haftung und Versicherung

Der Veranstalter schließt jede Haftung für jegliche Haftungstatbestände aus, es sei denn der Veranstalter, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgeschäftlichen handeln grob fahrlässig oder vorsätzlich. Diese Haftungsbeschränkung gilt ferner nicht bei einer nur auf einfacher Fahrlässigkeit beruhenden Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei einer nur auf leichter Fahrlässigkeit beruhenden Verletzung solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Aussteller regelmäßig vertraut (sog. Kardinalpflichten). Die Versicherung der Ausstellungsgüter gegen alle Risiken des Transports, des Auf- und Abbaus und während der Veranstaltung, insbesondere gegen Beschädigung, Diebstahl, usw. obliegt dem Aussteller. Der Aussteller ist dem Veranstalter gegenüber schadenersatzpflichtig, wenn er die gemietete Ausstellungsfläche, Standmaterial, Strom-, Wasser- und Kanalisationsleitungen sowie anderes Eigentum des Veranstalters, bzw. des Veranstaltungsgeländes beschädigt. Unter Berücksichtigung der vorstehenden Haftungsbeschränkungen übernimmt der Veranstalter insbesondere keine Haftung für Verlust oder Schäden an Ausstellungsgütern oder anderen Vermögenswerten, die dem Aussteller, seinem Vertreter oder von ihm angestellten bzw. eingeladenen Personen gehören, einschließlich Verlust oder Schaden durch Wasser, Brand, Explosion, Wirbelsturm, Blitzschlag, Überschwemmung oder in sonstigen Fällen höherer Gewalt, Schäden, die dem Aussteller, seinen Vertretern und anderen beim Aussteller tätigen bzw. von ihm eingeladenen Personen zugefügt werden, ohne Rücksicht auf die Ursache solcher Schäden. Der Veranstalter haftet insbesondere auch dann nicht für die Beschädigungen der Exponate oder deren Entwendung, wenn im Einzelfall die Dekoration veranlasst wurde. Der Aussteller stellt den Veranstalter und die von ihm

beauftragten Firmen darüber hinaus mit der Anerkennung der Teilnahmebedingungen ausdrücklich von jeglichen anfälligen Regressansprüchen Dritter frei.

13.1. Veranstaltungsversicherung

Der Abschluss einer Veranstaltungsversicherung wird dringend empfohlen. Sie sollte Schutz für Standausrüstung und das zur Schau gestellte Gut bei Schäden durch Diebstahl, Feuer, Wasser, Sturm, Vandalismus u.ä. sowie bei An- und Abtransport gewähren.

13.2. Veranstaltungshaftpflichtversicherung

Auch der Abschluss einer Haftpflichtversicherung als Ergänzung zur Betriebshaftpflicht sollte geprüft werden. Dieses gilt auch für Dienstleister, die für die Aussteller tätig werden.

14. Rundschreiben

Die Aussteller werden vom Veranstalter durch Rundschreiben über Einzelheiten der Messenvorbereitung und -durchführung unterrichtet. Der Veranstalter schließt jede Haftung für evtl. auftretende Folgen aus, die aufgrund Nichtbeachtung der Rundschreiben entstehen.

15. Transport

Die Transportarbeiten auf dem Messengelände werden durch ein vom Veranstalter und/oder vom Ausstellungsgelände bestelltes Unternehmen vorgenommen. Dieses Unternehmen übernimmt die von den Ausstellern oder ihren Speditoren angelieferten Gegenstände an der Grenze des Ausstellungsgeländes und transportiert sie auf diesem weiter. Die Ausstellungsleitung nimmt keine Sendung in Empfang und haftet nicht für Verluste oder unrichtige Zustellungen. Die Kosten der für die Transportarbeiten auf dem Messengelände bestellten Vertragsunternehmen haben die Aussteller unmittelbar an das Vertragsunternehmen zu zahlen.

16. Vorbehalte

Der Veranstalter ist berechtigt, die Messe aus wichtigem, nicht von ihr zu vertretendem Grund (z.B. Arbeitskampf, höhere Gewalt) zu verlegen, zu kürzen, zeitweise, ganz oder teilweise zu schließen oder abzusagen. In diesen Fällen ist der Aussteller berechtigt, unter Ausschluss von Ersatzansprüchen gegenüber dem Veranstalter von dem Vertrag zurückzutreten, sofern der wichtige Grund nicht von dem Aussteller zu vertreten ist oder die hierdurch für den Aussteller eintretende Beeinträchtigung nicht bloß unerheblich ist. Tritt der Aussteller hiernach vom Vertrag zurück, erhält er die von ihm bereits bezahlte Beteiligungsgebühr zurück, erfolgt der Rücktritt des Ausstellers im Fall der Kürzung oder ganz oder teilweisen Schließung der Messe nach ihrem Beginn, ist die Beteiligungsgebühr anteilig zurückzuzahlen. Die Registrierungsgebühr ist in jedem Fall zu entrichten und wird nicht rückerstattet. Erfolgt der Rücktritt durch den Aussteller nicht unverzüglich, spätestens aber innerhalb von sieben Tagen nach Mitteilung des Veranstalters über die Verlegung, Kürzung, ganz oder teilweise Schließung oder Absage der Messe, bleibt der Aussteller an den Vertrag gebunden.

17. Verjährung

Alle Ansprüche der Aussteller gegen den Veranstalter verjähren innerhalb von 12 Monaten, soweit sie nicht gesetzlich einer kürzeren Verjährung unterliegen. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Ende des Monats, in den der Schlusstag der Messe fällt.

18. Schlussbestimmungen

Mit der Anmeldung zur Teilnahme erkennt der Aussteller diese Allgemeinen Teilnahmebedingungen sowie die am Messeort geltende Haus- und Geländeordnung in allen Teilen rechtsverbindlich an. Zusätzliche Vereinbarungen, Sondergenehmigungen oder Regelungen anderer Art bedürfen der schriftlichen Zustimmung durch den Veranstalter.

19. Teilunwirksamkeit

Sollte eine Bestimmung dieser Messe- und Ausstellungsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Bestimmung eine andere wirksame Bestimmung zu vereinbaren, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt für den Fall, dass eine Regelungslücke bestehen sollte.

20. Anwendbares Recht

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss vereinheitlichtem UN-Kaufrecht.

21. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand für sämtliche sich zwischen den Parteien aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Ansprüche ist, soweit der Aussteller Vollkaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist oder der Aussteller keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat, Frankfurt/Main (Bundesrepublik Deutschland). Der Veranstalter ist jedoch berechtigt, den Aussteller an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu verklagen.

22. Maßgebliche Fassung

Maßgeblich ist ausschließlich die deutsche Fassung dieser Allgemeinen Teilnahmebedingungen, die englische Fassung ist lediglich eine unverbindliche Übersetzung.

DLG International GmbH
Eschborner Landstraße 122
D-60489 Frankfurt/Main

General Conditions of Participation



International

1. Organizer

DLG International GmbH
Eschborner Landstraße 122
D-60489 Frankfurt/Main
Phone: +49 (0)69 247 88 257; Telefax: +49 (0)69 247 88 138
E-mail: info@dlg-international.com
in cooperation with: cf. appendix

2. Sponsors

cf. appendix

3. Duration

cf. appendix

4. Registration Deadline

21.04.2017

5. Participation Fees

If not specified differently in the description of services for the exhibition, apart from all general services such as general organization of the exhibition, extensive visitor promotion, general security, cleaning of the tent etc., the participation fee for space including standard construction covers additional standard fittings and equipment.

All charges are plus domestic and foreign value-added tax if applicable.

6. Registration

Registrations will only be accepted if the attached form is completed in full, accepting these conditions of participation, with legally binding signature. The completed form is to be addressed to:

DLG International GmbH,

Eschborner Landstraße 122, D-60489 Frankfurt/Main

Any conditions attached to the registration by the signing company will not be accepted. Requests for particular locations which will be considered as far as possible, but do not constitute preconditions for participation. No guarantee is given in respect of the presence of competitors. Registration alone does not constitute acceptance by the Organizer. Legally binding registration is not considered to have been effected until it has been received by the Organizer, and it is binding until it has been accepted or definitely refused.

7. Acceptance

No legal right to acceptance exists. Exhibitors which do not meet their financial obligations towards the company organizing the exhibition or which have contravened these conditions can be excluded from acceptance. In case of overbooking the right of selection is reserved. Acceptance of exhibitors will be confirmed in writing and is only valid for the exhibitor named in the letter of confirmation. The contract between exhibitor and Organizer becomes valid with the receipt of the acceptance (stand confirmation) by the exhibitor. Should the content of the stand confirmation deviate from the content of the exhibitor registration, the contract will be created according to the terms of the stand confirmation unless the exhibitor objects in writing without delay – at the latest, however, within ten days, after receipt of the stand confirmation. The Organizer is entitled to withdraw acceptance if it was given on the basis of false premises or the preconditions of acceptance are subsequently no longer applicable.

8. Allocation and Change of Allocation

Should the allocated area not be available for reasons beyond the Organizer's control, the exhibitor is not entitled to reimbursement of the participation charge. No right to claim damages exists. Giving reasons, the Organizer may, if circumstances should so dictate, allocate a location other than the one stated in the acceptance or alter the size of the stand by a maximum of 15 p.c. Partition walls, columns and projections, as well as hydrants, fire extinguishers, etc. are considered part of the allocated stand and it is the exhibitors duty to inform himself on size and location of the above mentioned. No reclamations are accepted after finishing of setting up. Reclamations have to be submitted at least 3 days before the opening of the exhibition in written form to the Organizers. No compensation may be claimed, even in case of errors of allocation.

9. Terms of Payment

On acceptance the exhibitor has to pay the full charge for the rented exhibition space. The invoice on space rental is due to payment within 4 weeks, but at least until the official registration deadline. Any invoice dated later than the official registration deadline is due to immediate payment. Please remit your deposit quoting invoice number and name of the exhibition to the bank account of:

DZ Bank, Platz der Republik, 60265 Frankfurt a.M.
BLZ 500 604 00
Konto-Nr. 144044
SWIFT Code: GENODEFFXXX
IBAN Code: DE56500604000000144044

The full fee for participation has to be paid to the a.m. account, bank fees for money transfer cannot be deducted from payment due as specified in the invoice. In the case of late payment on the part of an exhibitor (also in cases of space not fully paid for) the Organizer is entitled to withdraw availability of the entire space authorized and dispose of it at his

discretion. Exhibitors- and Setting-up passes are only handed out after full payment of stand rental and all other fees. The Organizer is entitled to withhold equipment and exhibits of the client and sell it after written notification to cover the expenses, if payment has not been effectuated within the period settled.

10. Co-Exhibitors and Joint Stands

Without the consent of the Organizer, exhibitors are not permitted to make available all or parts of the stand allocated to them to third parties either in return for payment or free of charge. No advertising or promotion of firms not named in the acceptance is permitted on the stand. Applications for the inclusion of a co-exhibitor must be made to the Organizer in writing. After the issue of the written contract of the Organizer a co-exhibitor fee as stipulated in the special conditions for each single event will be payable to the Organizer. In all cases the exhibitor which is the registered user of the stand is liable for payment of the co-exhibitor fee. The exhibitor grants that co-exhibitors acknowledge the General Conditions of Participation and all obligations resulting thereof. Co-exhibitors being in addition to the exhibitor direct contractual partner of the Organizer are liable together with the exhibitor as joint and several debtor. The Organizer may authorize large joint stands of exhibitors, provided that they can be incorporated into an appropriate subdivision of the exhibition. All regulations apply to each exhibitor. If a stand is allocated to two or more exhibitors jointly, each exhibitor is liable for the total fee towards the Organizer as joint and several debtor. Exhibitors exhibiting on a joint basis should name a joint representative in their registration.

11. Cancellation or Non-Participation

The exhibitor is bound by the terms of his registration until receipt of the acceptance (stand confirmation) by the exhibitor and may only withdraw the registration prior to the receipt of acceptance by payment of a cancellation fee in the amount of 800,- Euro plus value-added tax. After receiving the acceptance (stand confirmation) no cancellation or reduction of the stand area registered by the exhibitor is accepted. The entire participation cost and other costs already incurred must be paid. The restructuring of space distribution and/or relocation of other exhibition stands by the Organizer to maintain the overall visual impression does not release the exhibitor from his obligation to pay. Should an exhibitor choose not to occupy stand space allocated to him and the Organizer is not able to rent this space to another exhibitor additionally (this does not apply to the case of restructuring occupancy), the exhibitor will be liable for the entire payment for the rented space; should the Organizer be able to re-rent the said space to another exhibitor additionally (this does not apply to the case of restructuring occupancy), the exhibitor is nevertheless liable for a 25 p.c. of the participation fee invoiced with the acceptance. In the case of non-participation on the part of a co-exhibitor, the full amount of the co-exhibitor fee (registration fee and participation fee) shall be payable.

12. Liability and Insurance

Organizer cannot accept any liability cases unless Organizer, its legal representatives or agents act deliberately or grossly negligently. This restriction of liability does not apply in the event of injury to life, limb or health due to even minor negligence and in the case of infringement based on minor negligence of those obligations fulfillment of allows proper implementation of the contract at all, infringement of which jeopardise achievement of the purpose of the contract and observance of which the exhibitor regularly relies (so-called cardinal duties).

It is the responsibility of the exhibitor to insure the goods exhibited against all risks in connection with transport, setting-up and dismantling and during the exhibition, in particular against damage, theft etc. The exhibitor shall be liable to compensate the Organizer for any damage caused by him to the exhibition space rented, stand material, electricity, water and sewerage systems or any other property of the Organizer. In consideration to the presiding limitation of liability the Organizer does not accept any liability for loss of or damage to the goods exhibited or other valuables which belong to the exhibitor, his representatives or persons employed or invited by him, including loss or damage due to water, fire, explosion, whirlwinds, lightning, flooding or other instances of force majeure, damage or injuries inflicted on the exhibitor, his representatives and other persons employed by him or invited by him, irrespective of the cause of such injuries or damage. In particular the Organizer accepts no liability for damage to exhibition goods or their removal in cases in which use was made of the decorating department. With his acceptance of the conditions of participation the exhibitor explicitly releases the Organizer and firms acting on his behalf from any rights of recourse whatsoever on the part of third parties.

13.1. Exhibition Insurance

It is urgently recommended that exhibitors take out an exhibition insurance. This should cover the stand equipment and the exhibited goods e.g. against damage caused by theft, fire, water, storm and the like and during construction and removal.

13.2. Taking out third party liability insurance to complement employer's liability insurance should also be considered. This applies for service providers working for exhibitors too.

14. Circular Letters

The exhibitors will be informed by the Organizer by circulars of details concerning the preparations and running of the exhibition. The Organizer does not accept any liability for any consequences of disregarding these circulars.

15. Transport

Transport on the exhibition grounds will be undertaken by a firm appointed by the Organizer. Accordingly this firm will take over transport of objects delivered by the exhibitor or its forwarders at the boundary of the exhibition grounds and continue their transport on the exhibition grounds. The exhibition management will not accept delivery of any consignments and does not accept any liability for loss or incorrect delivery. The costs for these transports on the exhibition grounds are to be paid by the exhibitors to the transport firm directly.

16. Reserved Rights

Organizer is entitled to defer or shorten Fair or to close the trade fair completely, partially or temporarily or to cancel if for good cause for which it is not responsible (e.g. labour dispute, force majeure). In these cases the exhibitor is entitled to withdraw from the contract excluding all claims for damages against Organizer, as long as the exhibitor is not responsible for the good cause and the resulting impairment is more than insubstantial for him. If the exhibitor withdraws from the contract after this, Organizer will refund the participation fee if it has already been paid. If the exhibitor withdraws from the contract after the trade fair is shortened or closed partially or temporarily after it has started, the participation fee will be refund pro rata temporis. The registration fee has to be paid in each case and will not be refunded. The exhibitor remains bound to the contract if he does not withdraw immediately or not later than seven days after receiving notice from Organizer about the deferral, shortening, or complete, partial or temporary closing or cancellation of the trade fair.

17. Limitation Period

All claims of the exhibitors against the Organizer shall be in lapse after a 12-month period, insofar as the limitation period by law for such claims is not shorter. The limitation period begins to run from the end of the month in which the final day of the exhibition fell.

18. Final Provision

With his registration for participation the exhibitor accepts in full as legally binding these General Conditions of Participation as well as the house and ground rules in force at the exhibition venue. Additional agreements, special permissions or other kinds of arrangements require the written consent of the Organizer.

19. Partial Inoperativeness

Should parts of the present conditions of participation should be or become invalid, this will not touch the validity of the remaining parts of the General Conditions of Participation. In this case the parties undertake to agree another provision in the place of the invalid provision that comes as close as possible to the economic content of invalid provision. The same applies in case that the provisions of these General Conditions of Participation are found to be incomplete

20. Legal Right applicable

The law of the Federal German Republic is applicable excluding the standardized UN commercial law.

21. Place of Performance and Jurisdiction

Place of performance and jurisdiction in respect of all obligations of this contractual relationship of both parties is Frankfurt/Main, Germany if the exhibitor is a general merchant, a corporate body under public law or has or has no general place of jurisdiction in the Federal Republic of Germany. The Organizer reserves his right to sue the exhibitor at each legal place of jurisdiction.

22. Applicable Version

Applicable is solely the German version of these General Conditions of Participation, the English version is only a non-binding translation.

DLG International GmbH
Eschborner Landstraße 122
D-60489 Frankfurt/Main